Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Karriere bei der Feuerwehr

Es gibt nur wenige Berufe, bei denen man so vielseitig helfen kann, auch wenn es durchaus viele Einsatzsituationen gibt, die nicht immer einfach sind.

Neben den klassischen Einsatzgebieten wie der Brandschutz, die technische- und allgemeine Hilfe mit den dazu gehörigen umfangreichen Aus- und Fortbildungen können noch weitere interessante und anspruchsvolle Sonderqualifikationen wie zum Beispiel in den Bereichen Gefahrstoffeinsatz/Messtechnik, der Wasserrettung bis hin zum Feuerwehrtaucher oder die Qualifikation zum Disponent in der integrierten Leitstelle Ludwigshafen und vieles mehr erworben werden.

Natürlich müssen die Einsatzkräfte hierfür körperlich und geistig fit sein. Um diese Fitness zu erhalten, sind neben den ständigen Aus- und Fortbildungen der Dienstsport und das Gesundheitsmanagement ein wichtiger Baustein.

Bei der Berufsfeuerwehr kann sich bewerben, wer eine handwerkliche abgeschlossene Berufsausbildung, also einen Gesellenbrief, für einen dem Feuerwehrdienst dienlichen Beruf hat. Erfüllt der Bewerber oder die Bewerberin die erforderlichen Anforderungen und kommt in die engere Auswahl, wird er oder sie zu einem Informationsabend eingeladen.

Besteht seitens des Bewerbers oder der Bewerberin weiterhin Interesse, folgt ein eintägiger Einstellungstest. Hier wird die sportliche Leistungsfähigkeit überprüft. Hinzu kommen verschiedene Intelligenz-, Belastungs- und Allgemeintests. Verlaufen diese Tests erfolgreich schließt sich daran ein persönliches Gespräch. Falls dies auch zufriedenstellend verläuft, überprüft ein Amtsarzt bei einer körperlichen Untersuchung die gesundheitliche Eignung des Bewerbers oder der Bewerberin. Erhält der Bewerber oder die Bewerberin ein Einstellungsangebot und nimmt dies an, beginnt eine 18-monatige Ausbildungszeit mit einem 22-wöchigen Grundausbildungslehrgang im Tagdienst.

Der Lehrgang vermittelt alle notwendigen Grundkenntnisse, die für den Feuerwehreinsatzdienst erforderlich sind: Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrstoffeinsatz, Absturzsicherung, Wasserrettung, Tierrettung und vieles mehr. Die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger spielt hierbei eine elementare Rolle. Das alles wird in der Theorie, aber auch mit sehr vielen praktischen und einsatznahen Übungen gelehrt. Die Teamarbeit spielt hierbei eine äußerst wichtige Rolle. Danach folgt ein Wachabteilungspraktikum, das bedeutet, dass erste Erfahrungen im realen Einsatz im 24-Stunden-Dienst im Wechsel auf allen drei Wache gesammelt werden. Ist das Wachabteilungspraktikum abgeschlossen, erfolgt unter anderem die Ausbildung zum Rettungssanitäter, der Erwerb der Fahrerlaubnis der Klasse CE sowie der Truppführerlehrgang.

Zum Abschluss wird die Laufbahnprüfung für das zweite Einstiegsamt gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung absolviert. Ist auch die Laufbahnprüfung bestanden, werden die fertig ausgebildeten Feuerwehrfrauen und -männer einer Wachabteilung zugeteilt und arbeiten dann im 24-Stunden-Schichtdienst auf einer der drei Ludwigshafener Feuerwachen.

Ludwigshafen, schon gehört? - Folge 9: Zu Gast bei der Feuer...

Die Berufsfeuerwehr Ludwigshafen am Rhein